

Diessner Silicon plus Hydrogrund

Grundierung auf
Siliconharzbasis für innen
und außen



Hochwertiger Siliconharz-System-Tiefengrund

- Sehr geruchsarm
- ELF (emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei)
- Sehr hohe Eindringtiefe
- Sehr gute Oberflächenverfestigung
- Verseifungsstabil
- Umweltschonend
- Diffusionsfähig
- Hydrophobierend

Verwendungszweck

Transparente Siliconharzsystem-Grundierung auf wässriger feinteiliger Siloxan-Hydrosolbasis für innen und außen für nachfolgende Diessner Siliconharzfarben. Zur Verfestigung von oberflächlich sandender Putze und zur Regulierung des Saugvermögens von stark saugenden oder unterschiedlich saugenden Untergründe wie z.B. Mauerwerke, Putze (DIN EN 998-1/DIN V 18550 MG P Ic- P IV), Beton, Strukturputze, tragfähige Altanstriche, etc.

Technische Daten

Bindemittelbasis	Siloxanmodifizierte Kunststoffdispersion nach DIN 55947
Farbton	Transparent
Gebindegröße	5 Liter und 10 Liter Gebinde
Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet mindestens 24 Monate haltbar.
Verbrauch	Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 150-200 ml/m ² pro Anstrich auf glattem Untergrund, auf strukturierten Flächen entsprechend mehr. Eventuelle objektbedingte Abweichungen durch Probeanstrich ermitteln.
Produkt - Code Farben und Lacke	BSW 20
VOC Gehalt	Klasse h Typ wb, VOC Grenzwert ab 2010 = 30 g/l, VOC Gehalt <1 g/l
Gefahrenkennzeichnung	Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt

Diessner Silicon plus Hydrogrund

Grundierung auf
Siliconharzbasis für innen
und außen

Deklaration der Inhaltsstoffe Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt

Acrylharzhydrosol, Siloxan, Wasser, Additive, Konservierungsstoffe. Beratung für Isothiazolinonallergiker Tel. Nr.: +49 (0)30 60 00 02-49

Besondere Hinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und weiter spülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten und Schutzbrille anlegen. Bei Schleifarbeitern Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch in nassem Zustand mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eingetrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV - Abfallschlüssel Nr. 080112.

Verarbeitungsrichtlinien

Verarbeitung

Material vor Gebrauch gut durchmischen/Kanister schütteln. Im Normalfall unverdünnt, nass in nass und gleichmäßig auftragen. Auf extrem stark saugfähigen Untergründen zwei Mal nass in nass auftragen. Der Materialauftrag muss den Untergrund gleichmäßig festigen, darf aber keinen dichten, glänzenden Film ergeben, ggf. Probebeschichtung vornehmen. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen bzw. bei drohendem Nachtfrost verarbeiten.

Auftragsverfahren

Mit Pinsel, Bürste und Spritzgeräte verarbeitbar

Airlessauftrag

Düse: 0,013" - 0,015"
Spritzdruck: 60 - 80 bar
Spritzwinkel: 20° - 50 °

**Verarbeitungstemperatur-
Untergrenze**

+ 5°C Untergrund- und Umgebungstemperatur.

Trockenzeit

Bei + 23° C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 8 Stunden überarbeitbar. Bei niedrigen Temperaturen und/oder höherer Luftfeuchtigkeit wird die Trockenzeit deutlich verlängert. Während der Trockenzeit muss die Beschichtung vor Feuchtigkeit geschützt werden.

Diessner Silicon plus Hydrogrund

Grundierung auf
Siliconharzbasis für innen
und außen

Reinigung der Werkzeuge/ Airlessgeräte

Werkzeuge/Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3, die jeweiligen BFS-Merkblätter und die Technischen Merkblätter 005/006 beachten. Es wird empfohlen, vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und damit die Wirkungsweise und das Oberflächenbild zu prüfen.

Hinweise gipshaltige Grundverspachtelung

Bei gipsgebundenen Spachtelmassen in dünnen Schichten (Randphase Q2 bzw generell Q3), ist als Grundiermittel der Diessner Hydrosol Tiefgrund zu verwenden.

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.